

Empfehlungen März 2025



Kürzungen mit weitreichenden Folgen für Kinder und Jugendliche

Von den weitreichenden Kürzungen im Berliner Haushalt sind besonders Programme für marginalisierte Gruppen betroffen, darunter Angebote für queere Jugendliche, zur Antisemitismusprävention, der Förderung von geflüchteten Menschen und der Prävention von häuslicher Gewalt.

Auch Stellen des Landesprogramms *Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen* sind betroffen und den Schulen stehen insgesamt weniger Mittel zur Verfügung.

Die Pressemitteilung der GEW fasst einige Kürzungen zusammen. Auch die RBB Abendschau berichtet über die Kürzungen im Bildungsbereich sowie in der Antisemitismusbekämpfung und Demokratieförderung.

Der Trägerverbund ist ebenfalls betroffen: Das DKJS-Programm *„Zukunftskieze“* muss zum 31.03.2025 eingestellt werden und die Budgets der Programme *„Kulturagenten für kreative Schulen“* und *„Serviceagentur Ganztag“* wurden jeweils um ein Drittel gekürzt.

Mit allen drei Programmen haben wir in den letzten Jahren eng zusammengearbeitet.

Übrigens: Die Petition *„Sicherstellung einer langfristigen ausreichenden Finanzierung für zivilgesellschaftliche Initiativen“* läuft derzeit auf Bundesebene und kann unterstützt werden.

zu finanzieller Förderung von Bildung

Kostenlose Webinare zu Förderanträgen

Skala Campus startet im März mit der neuen Webinar - Reihe *„Erfolgreich Förderanträge stellen“*. Mit Stiftungsvertreter*innen sprechen sie über Ausschreibungen, Förderbeziehungen und die Antragstellung.

Die Termine: 13.03., 26.03., 03.04. und 24.03.2025 jeweils von 09:00-10:00.

HELP!

Förderungsmöglichkeiten für Projekte

Für folgende Förderungen kann man sich im Moment bewerben:

- Stiftung Zukunft
- FEIN-Mittel
- Schulhofinitiative des Tierparks Berlin

Außerdem: Auf der Seite berlin-familie.de findet sich eine Zusammenstellung von aktuellen Fördermöglichkeiten für Schulen.

zum Lesen

Handreichung: Politische Bildung und Diskriminierungsprävention an Grundschulen

Die Publikation entstand im Rahmen eines Bildungsprojekts des *Erich-Zeigner-Haus e.V.* an Leipziger Grundschulen und richtet sich an Lehrkräfte, Schulsozialarbeit, pädagogische Fachkräfte sowie Erziehungsberechtigte. Sie unterstützt die Sensibilisierung und Weiterbildung zu politischen und diskriminierungskritischen Themen.



Ramadan in der Schule: Herausforderungen und Chancen

Der Fastenmonat Ramadan ist für viele muslimische Schülerinnen eine besondere Zeit. Pädagog*innen stehen dabei vor Fragen: Wie kann das Fasten berücksichtigt werden? Wo gibt es Anknüpfungspunkte für den Unterricht und die Elternarbeit? Wie lassen sich Benachteiligungen vermeiden? *Annika Koch* erläutert in diesem Beitrag, wie Lehrkräfte mit widersprüchlichen Anforderungen umgehen und reflektierte Ansätze für die Schulentwicklung finden können.



Vertrauen in Politik unter muslimischen Menschen stark gesunken

Das Vertrauen von Muslim*innen in Deutschland in Bundesregierung und Politiker*innen ist in den vergangenen Jahren besonders deutlich zurückgegangen. Das zeigt eine neue Kurzstudie des *Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM)*.

Der Anteil der muslimischen Befragten, die der Bundesregierung überhaupt nicht vertrauen, stieg demnach von 12 Prozent im Jahr 2022 auf 22 Prozent im Jahr 2024. Auch das Vertrauen von Deutschen mit Migrationshintergrund ist deutlich gesunken: 21 Prozent vertrauen der Bundesregierung 2024 nicht. Das Vertrauen in Politiker*innen im Allgemeinen ist bei allen Gruppen noch geringer.



zum Lesen



Buch zu Inklusion und Ableismussensibilität

Das Buch *“Bist du behindert, oder was? - Kinder inklusiv stärken und ableismussensibel begleiten”* geht der Frage nach, wie Inklusion von klein auf gelingen kann - in Kita, Schule und Alltag. Es wird u.a. erläutert, warum "behindert" kein Schimpfwort ist, was Ableismus bedeutet und gibt Impulse, wie mit Kindern über Behinderung gesprochen werden kann. Das Buch kann für 7,00 € bei der *Berliner Landeszentrale für politische Bildung* bestellt werden.

Rassismusbedingter Stress & psychische Gesundheit

Rassismusbedingter Stress gefährdet die Gesundheit und kann traumatisierend wirken - dies ist bereits vielfach durch Studien belegt worden. Die gleichnamige Broschüre des *Verbands binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V.* beleuchtet die tiefgreifenden Folgen von Rassismus auf Wohlbefinden und Gesundheit. Sie bietet Fachkräften und Multiplikator*innen konkrete Ansätze zur Verantwortungsübernahme und strukturellen Veränderung. Unter der Broschüre finden sich hilfreiche weiterführende Informationen und Ressourcen.

Die Rhetorik der Rechten

Franziska Schutzbach gibt in der gleichnamigen Publikation einen Überblick über rechtspopulistische Diskursstrategien. Die Publikation steht online und kostenfrei zum Download zur Verfügung. Wer will, kann im Gegenzug an den Verein *Feministische Wissenschaft Schweiz* spenden.

Steigert Migration die Kriminalität? Ein datenbasierter Blick

Migration nach Deutschland führt nicht zu einer höheren Kriminalitätsrate an den Zuzugsorten. Dies zeigen Auswertungen des *ifo Instituts* der Polizeilichen Kriminalstatistik nach Landkreisen für die Jahre 2018 bis 2023. „Wir finden keinen Zusammenhang zwischen einem steigenden Ausländeranteil in einem Kreis und der lokalen Kriminalitätsrate. Gleiches gilt im Speziellen für Schutzsuchende“, sagt ifo Forscher *Jean-Victor Alipour*.



Flyer zum Umgang mit dem Phänomen "Sextortion"

*JUUU*PORT, die bundesweite Online-Beratungsplattform für Jugendliche und die europäische Initiative *klicksafe* haben einen neuen Flyer zum Thema Sextortion, der Erpressung von oder mit intimen Bildern im Netz, veröffentlicht. Der Flyer bietet konkrete Fallbeispiele, gibt Tipps zum Schutz vor Sextortion und stellt Informationen zu Anlaufstellen für Hilfe und Beratung vor.

Methodenhandbuch zu antimuslimischem Rassismus

Das Methodenhandbuch von *ufuq* dient als pädagogisches Begleitmaterial zur virtuellen Ausstellung *Perspektiven auf antimuslimischen Rassismus*, entwickelt von der Fachstelle Berlin. Es bietet konkrete Übungen für den Unterricht und die offene Jugendarbeit, um das Thema vertieft zu behandeln.



Digitaler Methodenkoffer für geschlechterreflektierte Jungen*arbeit

Der kostenlose digitale Methodenkoffer von *Demokratie in Mitte* bietet praxisnahe Methoden für die geschlechterreflektierte Jungen*arbeit. Die Materialien sind so gestaltet, dass sie eigenständig in Gruppen umgesetzt werden können. Die Methoden ermöglichen die Auseinandersetzung mit Themen wie Konsens, Identität und den Umgang mit Emotionen. Eine theoretische Einführung vermittelt die notwendige Haltung für Fachkräfte, ergänzt durch ein Glossar zu grundlegenden Begriffen der Geschlechtlichen Vielfalt.

Schulen öffnen und gemeinsam gestalten

Wie gelingt die Öffnung von Schulen in den Sozialraum? Welche Faktoren fördern erfolgreiche Kooperationen? Und welche Stolpersteine gilt es zu vermeiden?

Die DKJS-Publikation bietet Leitfäden, Checklisten und Praxisbeispiele zur Schulöffnung in den Sozialraum – von interner Zusammenarbeit bis zur kommunalen Vernetzung. Sie richtet sich an Schulen, Schulaufsichten und Bildungsakteur*innen, die nachhaltige Kooperationen fördern möchten.

zum Anhören

Rechtsextreme Propaganda auf TikTok - Hass und Hetze mit System

Der Podcast *modus|extem* spricht in der gleichnamigen Folge mit *Daniela PISOIU* von SCENOR über die Strategien und Anziehungskraft hinter rechtsextremer Propaganda auf TikTok.

Welche Auswirkungen hat das auf unsere Gesellschaft und könnte es auch im deutschsprachigen Raum einen *Donald Trump* geben?

Was tun gegen Cybergrooming?

Der Podcast *Die Schule brennt* beschäftigt sich im Gespräch gemeinsam mit dem Cyberkriminologen *Thomas - Gabriel Rüdiger* mit Cybergrooming und pornografischen Deepfakes - und was Erziehungsberechtigte und Schulen dagegen tun können.



Debatten-Format für Jugendliche

Im Format logo! no.front diskutieren Schüler*innen über Themen, die sie bewegen. Zum Beispiel über Pro und Contra eines Social Media-Verbots für Kinder und Jugendliche unter 16. Interessierte Schulen können sich hier bewerben.



Wie gelingt Integration in der Schule?

Von 40.000 Pankower Schüler*innen besuchen 1000 eine Willkommensklasse. Deutschlandfunk Kultur beschäftigt sich in diesem Zeitfragen Feature mit Willkommensklassen, dem Schulplatzmangel und der Integration von geflüchteten Schüler*innen. Wie können Schulen für sie ein Lernort und ein Safe Space abseits von Flüchtlingsunterkünften oder beengten Wohnverhältnissen sein?

zum Ansehen

Die Pause als Herzstück einer demokratischen Schulkultur

proRespekt-Coachin *Fiamma Scheller* hat im Rahmen der *Tea Time Lessons* des Bundeswettbewerbs "Demokratisch Handeln" ein Interview gegeben. Es geht um das Programm *proRespekt*, ihre Arbeit an der *Grundschule am Schleipfuhl* und warum die Pausen das Herzstück einer demokratischen Schulkultur sind. Hier gibt es alle weiteren Tea Time Lessons.

<p>Abschluss- veranstaltung: DiMe</p>	<p>18.03.2025, 10:00 – 11:30 Uhr (online)</p> <p>Das Berliner Projekt <i>DiMe - Digitale Methoden der (aufsuchenden) Jugendsozialarbeit</i> wird zum 31.03.2025 eingestellt. Zum Abschied lädt das Team zu einer digitalen Abschlussveranstaltung ein, um letzte Ressourcen, Erkenntnisse und Vernetzungsmöglichkeiten zu teilen. Die 12 Handreichungen des Projekts sind hier zum Download.</p>	<p>Anmeldung</p>
<p>Wahnachlese: mit dem Lernort 7xjung</p>	<p>19.03.2025, 19.30 Uhr</p> <p><i>Gesicht Zeigen!</i> lädt dazu ein, die Ergebnisse der Bundestagswahl zu analysieren und die Auswirkungen auf die Gesellschaft sowie die Konsequenzen für die Arbeit von Trägern der politischen Bildung zu beleuchten.</p>	<p>Anmeldung per Mail bis 10.03.2025</p>
<p>Aktionswoche: Internationale Woche gegen Rassismus</p>	<p>17.03.- 30.03.2025, berlinweit</p> <p>Rund um den Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März organisieren verschiedene Akteur*innen ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm unter dem Motto „Menschenwürde schützen“.</p>	<p>Veranstaltungs- kalender</p>
<p>Workshops: Partizipation in der Grundschule gestalten</p>	<p>18.03., 20.03. (Online) und 03.04.2025 (Kurzworkshop)</p> <p>Die verschiedenen Fortbildungen von <i>Schlaglicht e.V.</i> bieten praxisnahe Ansätze zur Stärkung demokratischer Strukturen in Grundschulen.</p>	<p>Veranstaltungs- kalender</p>
<p>Workshop: Rassisten? Sind immer die Anderen!</p>	<p>20.03.2025, 11:00 - 13:00 Uhr</p> <p>Der Workshop lädt zur Reflexion des eigenen Sprachgebrauchs und Verhaltens ein und zeigt, wie diskriminierende Strukturen hinterfragt und angesprochen werden können.</p>	<p>Infos & Anmeldung</p>
<p>Teilhabe und Solidarität in Bildungs- prozessen</p>	<p>25.03.2025, 15:00 – 18:00 Uhr</p> <p>Wie kann Bildung zur Gestaltung einer solidarischen Gesellschaft beitragen? Es werden unterschiedliche Perspektiven beleuchtet und in Gruppenarbeiten praxisnahe Ansätze für die Arbeit an Schule erarbeitet.</p>	<p>Infos & Anmeldung</p>
<p>Impulstag: It takes (at least) a City</p>	<p>03.04.2025 9:00 bis 16:00 Uhr</p> <p>Der Impulstag, veranstaltet von <i>Empathie macht Schule</i>, widmet sich der Rolle von Empathie, Selbstregulation und nachhaltigen Veränderungen im Bildungssystem.</p>	<p>Infos & Anmeldung</p>
<p>Workshop: Politisches Lernen im Stadtraum.</p>	<p>01.05.–03.05.2025, 09:00 - 18:30 Uhr</p> <p>Die Stadt als Bildungsraum: Dieser Workshop vermittelt Methoden für urbane politische Bildung – von alternativen Stadtrundgängen bis hin zu künstlerischen Interventionen. Kosten: 50 €.</p>	<p>Infos & Anmeldung</p>

und sonst?



Zwei Fachtagempfehlungen zum Vormerken:

- Der Fachtag der Fachstelle Berlin (ufuq) am 22.05.2025 in Berlin. Es wird diskutiert, wie eine superdiverse Gesellschaft in Schule und Jugendarbeit Themen wie Gender und Sexualität(en) verhandeln kann, weitere Infos folgen.
- Der Fachtag vom LISUM: "Demokratische und Künstliche Intelligenz in der Schule" am 23.05.2024 von 09:00–16:15 Uhr, die Anmeldung ist bereits möglich.

Webtalk-Reihe zu Islamismus, Antisemitismus und digitale Radikalisierung

Islamismus und antisemitische Narrative gewinnen in politischen Debatten, sozialen Medien und Protestbewegungen zunehmend an Bedeutung. Besonders nach den jüngsten Anschlägen und dem Krieg im Nahen Osten zeigt sich, wie extremistische Akteur*innen gezielt junge Menschen mobilisieren und radikalieren – online und offline. Die Webtalks von *ufuq* sind immer dienstags von 16:00 - 17:30.

Auf folgender Seite gibt es weitere Infos, die Termine sowie die Anmeldung.



Hilfe bei Rechtsextremismus

CROSSROADS ist das Beratungs - und Interventionsprojekt von Violence Prevention Network zur Radikalisierungsvermeidung bzw. Deradikalisierung junger rechtsextremer Menschen in Berlin. Die aktuellen Flyer und die Angebote, u.a. Workshops für Fachkräfte sowie Schüler*innen sind auf der Webseite zu finden.

